



PROTOKOLL

über die öffentliche 10. Sitzung des Samtgemeinderates in der Wahlperiode 2011/2016 am Montag, dem 06.05.2013 im Gasthaus Wellmann in Gerdau.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

1. Friedhelm Schulz	Samtgemeindebürgermeister - gleichz. Protokollführer
2. Udo Depner	Ratsvorsitzender
3. Manuela Arndt	Ratsfrau
4. Elvira Hentschke	Ratsfrau
5. Gabriele Behn	Ratsfrau
6. Stephan Appelt	Ratsherr
7. Reinhard Dehrmann	Ratsherr
8. Hans-Jürgen Drögemüller	Ratsherr
9. Stefan Kleuker	Ratsherr
10. Michael Luther	Ratsherr
11. Ulrich Mietzner	Ratsherr
12. Manfred Mikulla	Ratsherr
13. Dierk Pellnath	Ratsherr
14. Bernd Rahlfs	Ratsherr
15. Wilhelm Schröder	Ratsherr

Es fehlten:

1. Wolfgang Hahnemann	Ratsherr
2. Jörg Hillmer	Ratsherr
3. Hans-Hermann Hoff	Ratsherr
4. Dirk-Walter Amtsfeld	Ratsherr
5. Cornelia Voigts	Gleichstellungsbeauftragte

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.04.2013
3. Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten gemäß § 85 Abs. 4 und 5 NKomVG
4. Einwohnerfragestunde
5. Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 (VL SG/2013/023)
6. Anträge und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Udo Depner eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Da eine Änderung der Tagesordnung nicht gewünscht wird, stellt Ratsvorsitzender Udo Depner auch die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung fest.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.04.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 22.04.2013 ist den Ratsmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

3 Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten gemäß § 85 Abs. 4 und 5 NKomVG

3.1

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz berichtet, dass der Deutsche Bundestag einstimmig eine Novellierung des Baugesetzbuches beschlossen hat. Kernpunkte dieser Novellierung seien die Erleichterung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes, der Errichtung von Kindertagesstätten in reinen Wohngebieten, der Ansiedlung von Vergnügungsstätten sowie die Regelung, dass gewerbliche Tierhaltungsanlagen im Außenbereich zukünftig nur noch dann privilegiert sein sollen, wenn sie keiner Pflicht zur Durchführung einer Vorprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Die letztgenannte Regelung soll sicherstellen, dass die Kommunen zukünftig Möglichkeiten bekommen, die Ansiedlung gewerblicher Tierhaltungsbetriebe zu steuern.

3.2

Weiterhin berichtet Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz über eine Anfrage bzw. Anregung des Herrn Werner Bollhorn (02/2013), die der Verwaltung zugegangen sei und an den Rat der Samtgemeinde Suderburg gerichtet wurde. Diese Angelegenheit wird zunächst im Samtgemeindeausschuss vorbereitet und auf der nächstfolgenden Samtgemeinderatssitzung behandelt werden.

4 Einwohnerfragestunde

Einwohner Götz Schimmack, Suderburg, richtet je eine Anfrage an die Ratsmitglieder Hans-Jürgen Drögemüller sowie Wilhelm Schröder. Von beiden Ratsmitgliedern erfragt Herr Schimmack, ob sie bereits einmal die Schöffentätigkeit ausgeübt hätten bzw. wie oft dieses der Fall gewesen sei.

Ratsmitglied Hans-Jürgen Drögemüller antwortet, dass er bereits 2 Mal das Amt des Schöffen ausgeübt habe. Ratsmitglied Wilhelm Schröder antwortet, dass er die Schöffentätigkeit 1 Mal in einer verlängerten Wahlperiode ausgeübt habe.

5 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz weist auf die Beschlusslage aus der Sitzung des Samtgemeindeausschusses vom 09.04.2013 hin. Er erläutert, dass hierfür eine Zustimmung von mind. 10 der anwesenden 15 Ratsmitglieder erforderlich sei, um die gesetzlich vorgesehene Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ratsmitglieder zu erreichen.

Ratsmitglied Wilhelm Schröder erklärt für die CDU-Fraktion, dass die Fraktion an dem bereits in der Ratssitzung vom 22.04.2013 beantragten Vorschlag einer Vorschlagsliste bestehend aus

Frau Monika Peel, Frau Christina Wulschläger, Herr Hans-Jürgen Drögemüller, Herr Wilhelm Schröder, Frau Renate Braun,

festhält. Ratsmitglied Dierk Pellnath erklärt, dass seine WSL-Fraktion die offensichtlich zwischen der SPD- und CDU-Fraktion gegenseitig verabredete Benennung von Fraktions- bzw. Parteimitgliedern für unverschämt halte und diesen Vortrag insbesondere aus dem Grund ablehne, weil es in hinreichender Anzahl weitere Bewerberinnen und Bewerber für dieses Schöffenamt gebe. Dierk Pellnath erklärt weiterhin, dass die WSL-Fraktion den Verwaltungsvorschlag weiterhin unterstützt, weil dieser ausgewogen aufgestellt wurde. Die Berücksichtigung von Mandatsträgern bei der Listenaufstellung wird von seiner Fraktion unter den gegebenen Umständen abgelehnt.

Ratsmitglied Wilhelm Schröder besteht darauf, als Ratsmitglied nicht schlechter gestellt zu werden als andere Bewerber für ein entsprechendes Amt. Die Ausführungen des Ratsmitgliedes Dierk Pellnath bezeichnet Wilhelm Schröder als populistisch. Dem schließt sich Ratsmitglied Manfred Mikulla an.

Ratsvorsitzender Udo Depner lässt über den Beschlussvorschlag des Samtgemeindeausschusses aus der Sitzung vom 09.04.2013 abstimmen.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 folgende Personen aufzunehmen:

1. Monika Peel, Eimke, OT Wichtenbeck, Kiehnmoorweg 8
2. Christina Wuschläger, Suderburg, Lönsweg 15
3. Hans-Jürgen Drögemüller, Suderburg OT Böddenstedt, Mühlenweg 14
4. Wilhelm Schröder, Gerdau OT Bohlsen, Am Silberberg 15
5. Renate Braun, Suderburg OT Hösseringen, Meyerstraße 2

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

6 Anträge und Anfragen

6.1

Ratsmitglied Stephan Appelt fragt zum Sachstand des Haushaltsplanes 2013 sowie zur Baumaßnahme Feuerwehrrätehaus Ellerndorf an. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz erklärt, dass der Verwaltung bisher noch keinerlei Reaktionen auf den vorgelegten Haushalt 2013 vorliege. Weiterhin erklärt er, dass die Verwaltung in dieser Woche die Beauftragung eines Architektenbüros mit der Durchführung der Baumaßnahme abschließen werde.

6.2

Ratsmitglied Manfred Mikulla fragt an, ob die Verwaltung seinen Namen vorsätzlich nicht in die Teilnehmerliste für den Zukunftstag 2013 der Samtgemeinde Suderburg aufgenommen habe. Dieses wird vom Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz verneint. Er entschuldigt sich für dieses Versehen.

6.3

Ratsmitglied Hans-Jürgen Drögemüller fragt an, ob es möglich sei, eine kurzfristige Entscheidung über den Verbleib alter Grabsteine auf dem Friedhofsgelände in Böddenstedt herbeizuführen. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz erklärt, dass er dieses in der nächsten Sitzung des entsprechenden Fachausschusses ansprechen und entscheiden lassen werde.

6.4

Ratsmitglied Michael Luther fragt an, ob seitens der Verwaltung die Kosten für die unnötige häufige Ratssitzung beziffert werden könnten. Er bittet darum, diese Kosten im Protokoll aufzuführen (nachrichtlich: 15 x 25 € = 375,00 €)

6.5

Ratsmitglied Dierk Pellnath fragt an, ob die ungebührlichen Zwischenrufe und Bemerkungen des Ratskollegen Ulrich Mietzner während der Beratung des Tagesordnungspunktes 5 zukünftig weiterhin zugelassen oder gerügt werden würden. Ratsvorsitzender Udo Depner führt aus, dass er zukünftig ein derartiges Verhalten nicht mehr zulassen werde.

6.6

Ratsmitglied Ulrich Mietzner fragt zum Sachstand des Entschuldungsantrages der Samtgemeinde Suderburg an. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz erklärt, dass der Verwaltung bis heute keinerlei Rückmeldung oder Mitteilung zum weiteren Verfahrensgang gegeben wurde.

6.7

Ratsmitglied Reinhard Dehrmann fragt an, seit wann der Verwaltung die Mängel an der Photovoltaikanlage der Grundschule Suderburg bekannt seien. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz erklärt, dass dieses der Verwaltung im Oktober des vergangenen Jahres im Rahmen einer routinemäßigen Überprüfung der Anlage aufgefallen sei. Anhand der Leistungsdaten allein ließ sich seinerzeit noch keine Mängelhaftung ableiten. Erst die Sichtkontrolle im Oktober 2012 habe dieses deutlich wer-

den lassen. Im weiteren Verlauf wurden dann entsprechende Gespräche mit der Firma BP Solar in Spanien bzw. den Vereinigten Staaten aufgenommen. Diese Gespräche wurden erst kurzfristig abgeschlossen.

(Ratsvorsitzender)

(Samtgemeindebürgermeister)

(Protokollführer)